Back to the Roots

Design-Archäologie: Neue Einrichtungsideen sprießen immer häufiger aus **uralten Wurzeln.** *Eine* **H.O.M.E.-Spurensuche**

TEXT **SANDRA PISKE** FOTOS **HERSTELLER**

Die Gezähmten

UR-TYP: „Domestic Animals“

WURZELN: Hier werden Waldbewohner domestiziert. Mutter Natur zieht in ungewöhnlicher Form in den Wohnraum ein.

SO FING ALLES AN: Die Abschlussarbeit für die renommierte Design Academy Eindhoven formt Tiersilhouetten zu Heizkörpern. Die übergelegten kuscheligen Tierfelle sind mit Weizen gefüllt und können mobil im Haus zum Wärmen des Menschen umgehängt werden.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Schutz vor Kälte

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Guus van Leeuwen

HERSTELLER: Prototyp

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2008

Das Fundstück

UR-TYP: „SelfArcheology“

WURZELN: Die zusammengeklebten Fundstücke von Archäologen

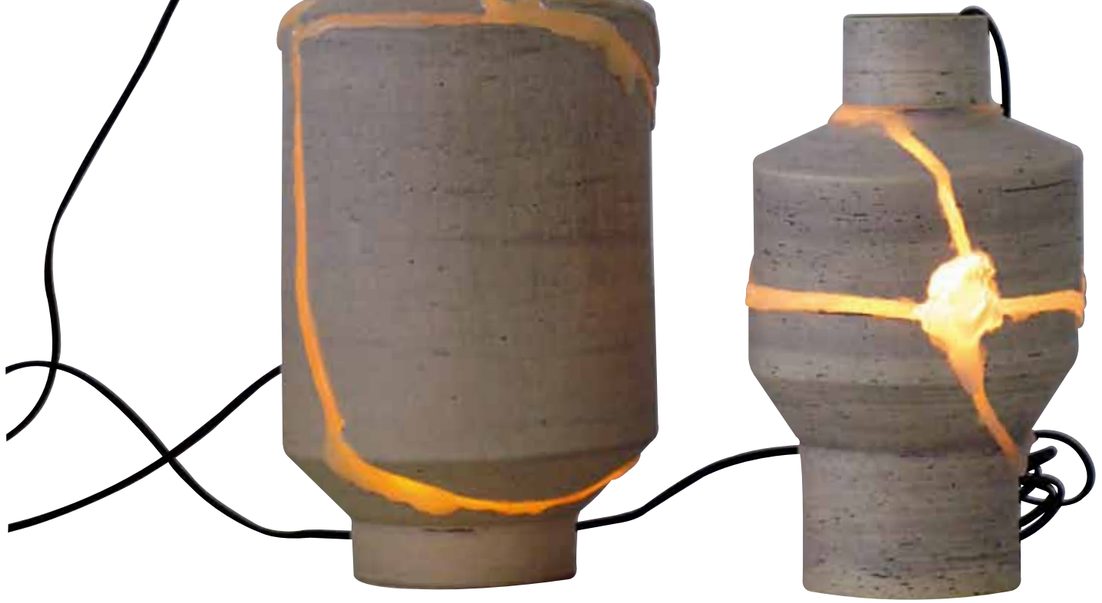
SO FING ALLES AN: Auf ein Spiel zwischen Alt und Neu lädt der in Israel geborene und in Paris niedergelassene Designer Arik Levy ein. Seine Leuchtenserie sieht aus, als hätte er sie in einer Ausgrabungsstätte freigepinselt. Tatsächlich aber formte er die vermeintlichen Scherben selbst und klebte sie mit einem Harz zusammen. Aus den transparenten Schnittstellen entweicht nun das Licht des inneren Leuchtkörpers.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Eine hochmoderne Leuchtenserie im Look des Altertums

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Arik Levy

HERSTELLER: Ldesign **SCHÄTZWERT:** Preis auf Anfrage

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2008



Das Nachhaltige

UR-TYP: „Botanica“

WURZELN: So natürlich kann Kunststoff sein. Diese Serie von Gefäßen besteht aus natürlichen Polymeren. Die Designer traten das Experiment an, Plastik aus Naturmaterialien wie Harz, Kautschuk, Schellack, Holz und tierischen Produkten herzustellen. Die Ästhetik erinnert an die Fundstücke von Haushaltsgegenständen alter Naturvölker.

SO FING ALLES AN: Die italienische Stiftung Plart hat sich der wissenschaftlichen Erforschung, Erhaltung, Restaurierung und Belebung von Kunstwerken und Designs aus Plastik verschrieben. Sie gab dieses spannende Projekt in Auftrag.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Eine nachhaltige, weil kompostierbare Alternative zu Plastik

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Formafantasma

HERSTELLER: Plart **SCHÄTZWERT:** Preis auf Anfrage

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2011

Die Verbogene

UR-TYP: „Titikaka“

WURZELN: Inspiriert von einer Urkraft der Natur – den Wellen des Wassers

SO FING ALLES AN: Es war einmal ein See in Bolivien: der Titicacasee. Seine Oberfläche im Wind inspirierte einen japanischen Designer so sehr, dass er später die Gestaltung einer Sitzbank daran anlehnen sollte.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Die Teakholz-Leisten um das Aluminiumgestell reichen auf beiden Längsseiten in einer wellenförmigen Bewegung bis zum Boden. Die Kurven, die auf diese Art und Weise entstehen, wirken nicht nur besonders plastisch, sondern ermöglichen auch einen guten Sitzkomfort.

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Naoto Fukasawa **HERSTELLER:** B&B Italia **SCHÄTZWERT:** 6.134 Euro

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2009

Der Koloss

UR-TYP: „Tree Trunk Bench“

WURZELN: Ein gefällter oder umgefallener Baumstamm

SO FING ALLES AN: Ein Baum wächst über Jahre und Jahrzehnte. Wird er aus welchen Gründen auch immer aus seinem Lebenszyklus gerissen, hat Designer Jürgen Bey eine neue Verwendung für ihn: Mit bronzenen Stuhllehnen wird der Naturbursche zur Sitzgelegenheit.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Die Mission des Designers ist es, über die Sinnlosigkeit von Baumtransporten nachzudenken, wenn sie doch lokal verfügbar sind. Aus diesem Grund stehen nur die drei 144 Kilo schweren Bronzelehnen zum Verkauf.

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Jurgen Bey

HERSTELLER: Droog

SCHÄTZWERT: 11.000 Euro

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 1999

Der Naturbursche

UR-TYP: „Afra“

WURZELN: Der Name lässt es bereits vermuten – dieser Sessel ist inspiriert von den Möbeln afrikanischer Naturvölker.

SO FING ALLES AN: Die ursprünglichen Geflechtstrukturen und Techniken standen Modell für den abnehmbaren Bezug dieses kleinen und informellen Armstuhls für den Outdoor-Bereich.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Das geflochtene Seil aus Aquatech hat nur noch im Ansatz etwas mit den afrikanischen Materialien gemeinsam. Es besteht aus einem strohähnlichen Hightech-Garn, das entwickelt wurde, um Wasserdurchlässigkeit und damit eine schnelle Trocknung dieses Möbels für den Außenbereich zu gestatten.

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Francesco Rota

HERSTELLER: Paola Lenti

SCHÄTZWERT: ab ca. 4.475 Euro

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2009

Der Vertraute

UR-TYP: „Sweet“

WURZELN: Der philippinische Rattansessel „Papasan“

SO FING ALLES AN: Eine altbekannte Form mit den Vorzügen des technischen Fortschritts: Der geflochtene Outdoor-Sessel ist natürlich schön und vertraut – wie ein Objekt, das man schon lange kennt. Neu aber sind die Materialien. Die tragende Struktur ist aus Eisen, der Sitzkorb aus groben PVC-Röhren.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Optimaler Sitzkomfort und Langlebigkeit durch resistente Materialien

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Paola Navone

HERSTELLER: Gervasoni

SCHÄTZWERT: 843 Euro

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2009

Die Antiquierte

UR-TYP: „Discus“

WURZELN: Der Diskus als Symbol und Sportgerät geht bis in die Antike zurück

SO FING ALLES AN: Am Anfang war das Licht. Für Eoos ist „Discus“ das archaische Sonnensymbol – gekoppelt mit modernster LED-Lichttechnologie. Flach wie eine Diskus-Wurfscheibe orientiert sich das Design hier erstmals an der LED-Technologie und begreift sie als gestalterische Basis. Die besonderen Kennzeichen des Designs: strahlenförmige Lamellen rundum.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Erleuchtung für Showrooms und Shops

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Eoos

HERSTELLER: Zumtobel

SCHÄTZWERT: Preis auf Anfrage

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2010

Die Natürliche

UR-TYP: „With a little help of the bees“

WURZELN: 40.000 Bienen, eine Woche

SO FING ALLES AN: Ein Bienenstock in Form einer Vase wurde sieben Tage lang von einem ganzen Bienenschwarm bearbeitet. Durch die Arbeit der fleißigen Bienchen härtete das Wachs sowohl innen als auch außen aus. Nicht der Designer, sondern die Insekten bestimmten bei dieser Vase über die endgültige Form.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Ein durch und durch natürliches Design

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Tomáš Gabzdil Libertíny

HERSTELLER: Droog

SCHÄTZWERT: Prototyp

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2006

Der Ethnische

UR-TYP: „Madame Dakar“

WURZELN: Die Kunststofffäden dieses Sessels werden nach einer Technik verflochten, die traditionellerweise zur Fertigung von Fischernetzen verwendet wird.

SO FING ALLES AN: Hersteller Moroso entdeckte Material und Technik mit der Kollektion „Shadowy“ von Tord Boontje. Die angenehm weichen Formen sollten später auch in die Serie „M'Afrique“, deren Teil dieser Sessel ist, einfließen.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Ein anschmiegsames Sitzgefühl, beinahe wie in einer Hängematte

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Birsel+Seck

HERSTELLER: Moroso

SCHÄTZWERT: ab ca. 2.148 Euro

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2009

Das Urgestein

UR-TYP: „Duo“

WURZELN: Das Holz der Kauri-Bäume

SO FING ALLES AN: Im Norden Neuseelands wachsen die immergrünen Kauri-Bäume. Sie gehören zu den größten und ursprünglichsten Bäumen der Welt. Ihr Abholzen ist streng verboten, weshalb das Holz der Kauri-Bäume sehr selten zum Einsatz kommt. Nur diejenigen Baumriesen, die vor Zehntausenden von Jahren umkippten und im Moor konserviert wurden, dürfen verarbeitet werden. In der Serie „Duo“ bildet ihr von der Natur geformtes Holz einen wunderbaren Kontrast zur geradlinigen Keramik.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Ein archaisches Moment beim alltäglichen Waschritual

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Matteo Thun

HERSTELLER: Neutra

SCHÄTZWERT: Preis auf Anfrage

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2010

Das Aufgetürmte

UR-TYP: „Rockformation Set“

WURZELN: Die felsigen Formen natürlichen Gesteins

SO FING ALLES AN: Die Faszination des Designers für Meteorsteine und Meteoriten führte ihn schon 2007 zum skulpturalen Beistelltisch „Rock Fusion“ – bestehend aus zwei zusammengewachsenen „Felsen“. Mit dem „Rockformation Set“ führt er das Konzept weiter. Die verschiedenen „Steine“ können in unterschiedlichen Formationen angeordnet werden.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Ein weiteres Stück Design auf dem Weg zur Kunstauktion

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Arik Levy

HERSTELLER: Swarovski Crystal Palace

SCHÄTZWERT: Preis auf Anfrage

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2010

Die Tierische

UR-TYP: „Cow Bench“

WURZELN: Die Körper von Kühen

SO FING ALLES AN: Für ihre „Cow Bench“ begab sich Designerin Julia Lohmann auf eine gedankliche Reise. Warum wollen wir beim Essen nicht an das Tier, aus dem es besteht, erinnert werden? Dass auch Ledersitzmöbel einen tierischen Ursprung haben, verdeutlicht sie unmissverständlich durch die animalische Formgebung.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Das Projekt erkundet die Schwelle zwischen Tier und Material und schaffte es mit diesem Ansatz bis ins New Yorker Museum of Modern Art.

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Julia Lohmann

SCHÄTZWERT: Preis auf Anfrage

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2005

Die Traditionelle

UR-TYP: „Neugierde“

WURZELN: Alpenländische Handwerkskunst

SO FING ALLES AN: Traditionelles Kunsthandwerk trifft auf zeitgenössisches Produktdesign. Die Kommode entstand in Zusammenarbeit mit dem Appenzeller Kunsthandwerker Alfred Moser, der die Dachschindeln aus Fichtenholz in über Generationen vererbter Art und Weise per Hand fertigte.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Der Verweis auf das Handwerk ist die Gegenbewegung zu seinem Aussterben.

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Annina Gähwiler und Tina Stieger

HERSTELLER: Pour Les Alpes

SCHÄTZWERT: Preis auf Anfrage

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2009

Der Radikale

UR-TYP: „Anti-Comfort“

WURZELN: Verwurzelt als Baumstamm in Mutter Natur

SO FING ALLES AN: Komfort ist für den Memphis-Designer Andrea Branzi „kein ergonomischer Fakt“. De facto können für ihn ein Stein oder auch ein Baumstumpf eine bessere Sitzmöglichkeit bieten als ein Polstermöbel.

DAS BRINGT'S DER NEUZEIT: Ein radikales Stuhlexperiment zum Schmunzeln

IN DIE JETZTZEIT GEHOLT VON: Andrea Branzi

HERSTELLER: Riva 1920

SCHÄTZWERT: 2.480 Euro

KANN ZURÜCKVERFOLGT WERDEN BIS: 2011